

Bericht von den Sachsenmeisterschaften im Schnellschach- und Blitzschach 2019

Die sächsischen Schnellschach- und Blitzmeisterschaften 2019 wurden am 01. bzw. 02.09.2018 erstmals von der TSG Markkleeberg ausgerichtet.

Die enorme Teilnehmerzahl von 45 Spieler im Schnellschach stellte die Gastgeber vor große Herausforderungen, die jedoch bravourös gemeistert wurden. Leider waren bei beiden Meisterschaften jeweils nur zwei Frauen vertreten, was angesichts der vielen schachspielenden Frauen in Sachsen sehr bedauerlich ist.



Blick in den großen Turniersaal während des Schnellschachs



Blick in den kleineren Turniersaal beim Schnellschach

Nach einem ständigen Kopf-an-Kopf-Rennen konnte sich Edwin Fischer von SV Eiche Reichenbrand mit 5,5 Punkten und dank der besseren Wertung vor Cliff Wichmann und Gunter Spieß (beide ESV Nickelhütte Aue und ebenfalls 5,5 Punkte) durchsetzen. Bester Jugendspieler wurde Alex Dac-Vuong Nguyen (SG Leipzig), der ebenfalls 5,5 Punkte erzielte.

Bester Spieler mit einer DWZ unter 1600 wurde Schachfreund Joachim Schleicher (SV Springer Leipzig), der mit 93 Jahren auch zugleich der älteste Teilnehmer war.

In der Frauenwertung siegte Miriam Weimert (SG Turm Leipzig) vor Katrin Dämering (TSG Markkleeberg).



Joachim Schleicher (Bester U 1600), Edwin Fischer (1. Männer), Cliff Wichmann (2. Männer), Katrin Dämering (2. Frauen), Gunter Spieß (3. Männer), Alex Dac-Vuong Nguyen (Bester Jugendlicher), Miriam Weimert (1. Frauen)

Die sächsische Blitzmeisterschaft wurde aufgrund der 26 Teilnehmer in drei Vorgruppen und 2 Finalgruppen ausgespielt.



Finalgruppe A



Finalgruppe B

In der Finalgruppe A konnte sich ganz klar Paul Zwahr (SG Grün-Weiß Dresden) mit 10,5 Punkten vor Till Heistermann (SG Leipzig) und Gunter Spieß (ESV Nickelhütte Aue) durchsetzen. In der Frauenwertung gewann Katrin Dämering (TSG Markkleeberg) vor Dr. Anita Just (Weiß-Blau Allianz Leipzig).



Till Heistermann, Paul Zwahr, Gunter Spieß

In beiden Meisterschaften gab es keine Streitfälle zu klären. Die Organisation war gut und auch die Imbissversorgung wurde durch die Teilnehmer sehr gut angenommen.